

# Bericht vom Stammtisch September 2017

Die Moderation wird in Abwesenheit von Markus Vormann von Hubert Ambrosius übernommen. 16 Teilnehmer

Folgende Themen wurden gemeinsam besprochen:

## **K 8 und Besitzeinweisung von Ingo Knop.**

Am 24.08. gab es in Kiel einen Antrag gegen Ingo Knop auf vorzeitige Besitzeinweisung der Flächen, die für den Straßenbau und Lärmschutzwall für die Weiterführung der K 8 benötigt werden.

Nun ist alles noch in der Schwebe, jedoch sieht es nicht rosig für unseren Taruper Landwirt aus.

Sollte der vorzeitigen Besitzeinweisung stattgegeben werden, so wird wohl zügig mit dem Straßenbau begonnen.

Ein Enteignungsverfahren wird dann als 2. Schritt erfolgen. Hiergegen kann Herr Knop dann gerichtlich vorgehen. Herauskommen wird dann wohl ein Mindestsatz für das verlorene Land.

Des Weiteren wurde in diesem Zusammenhang von einem weiteren geplanten Baugebiet berichtet, welches dann nördlich der Anbindung der K 8 an die L 21 entstehen soll. Offiziell ist uns das jedoch nicht bekannt gegeben worden. Ein Mitglied des Forum Tarup berichtet von einem ähnlichen Fall in Ostfriesland. Hier hat der Landwirt vor Gericht einen Sieg davongetragen und die zuständige Behörde muss nun für einen Rückbau, bzw. für eine finanzielle Entschädigung des Betroffenen sorgen.

- Hier stellte sich im Anschluss die Frage, ob wir uns als Forum bei entsprechenden Themen einbringen wollen und ob wir etwas erreichen können.
- Gemeinsam mit der Stadt Flensburg gilt es eine Definition der Forenarbeit zu erarbeiten. Hieraus muss klar hervorgehen an welcher Stelle, z. B. Planung eines Neubaugebietes, Straßenverkehr usw., informiert wird. Bisher passierte dieser Informationsfluss immer erst wenn es bereits beschlossen war, bzw. kaum noch die Möglichkeit für die Foren bestand, einzugreifen und somit den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger von Tarup zu entsprechen.
- Die Foren müssen gemeinsam für die Möglichkeit der Einflussnahme kämpfen, hier wäre auch eine Bürgersprechstunde wünschenswert.
- Die Politikverdrossenheit ist groß, kein Wunder wenn die Bürger nicht beteiligt werden.....

## **Wohngebäudebau auf dem ehemaligen Edeka-Gelände:**

Hier erreichte uns eine E-Mail der Eigentümergemeinschaft.

Forum Tarup,

soweit Sie es noch nicht wissen, möchten wir Sie darüber informieren, dass wir, die Reihenhaushausgemeinschaft Norderlück 82-92 folgendes Schreiben von der Stadt Flensburg erhalten haben:

*Benachrichtigung über die Erteilung eines Vorbescheides nach §66 LBO Vorhaben:*

*Neubau eines Mehrfamilienhauses*

*planungrechtliche Zulässigkeit einer Tiefgaragenzufahrt entlang der nördlichen Grundstücksgrenze*

*Verfahren: Bauvorbescheid*

*Antragsteller: AH02 GmbH&Co.KG, Langberger Weg 19, 24941 Flensburg (scheinbar haben Aye und Höft eine gemeinsame neue Firma gegründet)*

*Dies zu Ihrer Information, da es ja im Interesse der Taruper Bürger ist.*

*Grüße aus dem Norderlück*

*W. Holthusen*

Marco wird sich mit Frau Holthusen in Verbindung setzen um die weitere Vorgehensweise zu besprechen (es fand bereits ein gemeinsames Treffen mit dem Forum Tarup statt). Wir sind aber nicht auf dem neuesten Stand.

### **Hundefreilauf und Pflege der Grünbereiche in Tarup**

Frau Harten vom TBZ möchte dem Forum Tarup erläutern warum das TBZ es nicht schafft die Grünflächen alle zu pflegen.

Herr Hagge von der Stadt Flensburg ist für den angedachten Hundefreilauf zuständig.

Wir werden beide zu unserem nächsten Treffen am 10.10.2017 einladen (verschoben, da der 03.10. bekanntlich ein Feiertag ist).

Des Weiteren werden wir Interessierte aus Tarup ansprechen und ebenfalls zu diesem Termin einladen.

### **Abgeschaffte 30-Zone auf der Taruper Hauptstraße in Höhe Adelbybek bis Norderlück**

Das Forum Tarup wird versuchen sich mit den Elternvertretern der Schule Adelby zusammenzuschließen um die abgeschaffte Tempo 30 Zone wieder zu aktivieren. Muss erst etwas passieren wie in dieser Woche bei dem tödlichen Unfall eines Schülers.

Es ist geplant eventuell ein Treffen mit der örtlich zuständigen Polizeistation und dem TBZ herbeizuführen um vor Ort die Gefahrensituationen zu veranschaulichen.

Es muss doch möglich sein mit klarem Menschenverstand gegen unsinnige gesetzliche Regelungen vorzugehen. ....

**Frage: Ist die Beleuchtung im Bäckerweg vom TBZ wirklich verändert worden?**  
Die Überprüfung wurde uns zugesagt. Wer kann dazu etwas sagen?

### **Fahrradfahrende Erwachsene auf den Fußwegen in Tarup**

Hier kommt es öfter zu Situationen die nicht nötig wären, würden sich die Erwachsenen daran halten, dass sie mit dem Fahrrad auf der Straße fahren müssen. Das Befahren der Gehsteige ist nur für Kinder und die begleitenden Eltern erlaubt.

Es gab rege Diskussionen zu diesem Thema. So ist sicher, dass das Problem durch schlecht gekennzeichnete Fahrradwege, die zudem auch noch unterbrochen sind, entsteht.

Viele Verkehrsteilnehmer wissen überhaupt nicht wo sich ein Fahrradweg befindet. Auch ist für die Fahrradfahrer an einigen Stellen nicht ganz ersichtlich wie die Situation ist.

Z. b. von der Schule kommend – die Kreuzlücke überquerend oder von der Struvelücke kommend endet der Fahrradweg auf der Höhe des Tastruper Weges. In beiden Fällen würde eine Kennzeichnung durch weiße Linien viel bringen.

Wünschenswert wäre auch eine durchgehender Fahrradweg auf der Taruper Hauptstraße, damit die Schüler ungefährdet dort fahren können.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Regelung durch Schilder (Radfahrer fahren auf der Straße). Damit wäre nochmals für die Autofahrer der Hinweis da, dass mit Fahrradfahrern, die sich evtl. langsam fortbewegen, auf der Straße zu rechnen ist. Das sollte sowieso selbstverständlich sein.

Auch dieses Thema soll mit der örtlich zuständigen Polizei und dem TBZ aufgegriffen werden.

### **Adventsfenster und Punschbude der Freiwilligen Feuerwehr Tarup**

Es wird ein Termin für das Adventsfenster des Forum Tarup besprochen und bei der Kirchengemeinde angemeldet werden.

Da die Punschbude wohl evtl. dieses Jahr ein Standortproblem bekommen könnte, hat Medy über die Möglichkeit diese auf dem Grundstück neben dem Griechen aufzustellen gesprochen. Dieses Grundstück ist Eigentum von Familie Frercks. Weitere Gespräche werden hier noch stattfinden.